

FF-Team erst im Finale gestoppt

FUSSBALL Oberligist FSV Luckenwalde gewinnt den Falkenseer Bürgermeisterpokal vor den Gastgeber

von Axel Eifert

AARENIMGLIEN | Benjamin Dowall machte den Unterschied. Der Torhüter des FSV Luckenwalde war der Erfolgsgarant für sein Team im Sonnabendbeim 25. Hallenturnier um den Falkenseer Bürgermeisterpokal in Paaren im Glien. Mit neun Treffern war Dowall bester Torschütze des Turniers. Einmal war er beim 3:2-Erfolg des Oberligisten im Endspiel gegen den gastgebenden Brandenburgiga-Spitzenreiter SV Falkenseer-Finkenkrug erfolgreich. Für das FF-Team traf Kim Schwager achtmal ins Schwarze und war damit zweitbestes Torschütze des Turniers.

Obwohl es am Ende nicht ganz zu Platz eins reichte, war der Falkenseer Trainer Frank Rohde zufrieden. „Das war ein starker Auftritt der Mannschaft ohne vorheriges Training. Die beiden besten Mannschaften standen im Finale. Auch die Polizei-Auswahl hat sehr gut gespielt. Und das Wichtigste: Keiner hat sich verletzt“, sagte Rohde nach dem Turnier. Die vom früheren Falkenseer Co-

ach Thomas Grunenberg trainierte Berliner Polizei-Auswahl verlor kein Spiel und kam am Ende durch einen 5:2-Erfolg im kleinen Finale über den Berlin-Ligisten SC Staaken auf den dritten Platz. In der Vorrunde hatten sich die Polizisten von den Luckenwaldern unentschieden 3:3 getrennt. Im Halbfinale zwischen Falkensee und der Auswahl stand es nach Ablauf der regulären Spielzeit 2:2.

Erst im Neunmeterschießen musste sich das Polizei-Team mit 1:3 geschlagen geben. Platz fünf ging an den Oberligisten SV Althüttdorf. Sechster wurde der Landesligist Schönwalder SV.

Die Falkenseer legten bei ihrem Heimturnier los wie die Feuerwehr. Berlin-Ligist SC Staaken wurde in der großen Brandenburghalle des MAFZ-Erlebnisparks mit 6:1 von dem Kunstrasen mit Rundumbande gefegt. Drei Treffer erzielte FF-Torjäger Kim Schwager. Dreimal war er dann auch beim 4:2-Erfolg der Falken-

seer über den Oberligisten SV Althüttdorf erfolgreich. Die höherklassigen Althüttdorfer schwächten sich allerdings selbst. Ihr Torwart Younes Itri wehrte ein sicheres Tor der Falkenseer mit einem absichtlichen Handspiel außerhalb des Strafraums ab und sah dafür die Rote Karte. Im Halbfinale mussten sich die Falkenseer dann strecken.

„Das war ein starker Auftritt der Mannschaft ohne vorheriges Training.“

Frank Rohde
FF-Trainer

Gegen die Berliner Polizei-Auswahl, in der mit Simon Werner auch ein ehemaliger FF-Spieler stand, gerieten sie durch zwei Tore von Maxim Morlang (1. FC Lübars) mit 0:2 in Rückstand. Diesen konnten Schwager und Hassan Hijazi egalisieren. Die Siechance in der regulären Spielzeit vergab Schwager, als er eine Minute vor Schluss einen Neunmeterschoss. Im Neunmeterschießen machte er es aber besser und traf ebenso wie Dennis Vogler und Bastian Pirschel, während Stefan Demuth einen Versuch der Polizisten halten konnte. Im Endspiel gingen die Luckenwalder gingen die Falkenseer durch Fabian Rückohl mit 1:0 in Führung. Quasi im Gegenzug erzielte Dowall den Ausgleich. Francisco und Bogdan brachten Luckenwalde mit 3:1 vor entscheidend nach vorn. Schwager markierte zwar den Anschluss zum 2:3. Doch zum Ausgleich kamen die Falkenseer nicht mehr, weil Özkan Yilmaz und Dennis Hildebrand bei guten Möglichkeiten das Tor knapp verfehlten.

Am Nachmittag hatte es an gleicher Stelle ein weiteres Turnier um den Falkenseer Bürgermeisterpokal für Mannschaften aus der Region gegeben. Dabei setzte sich im Endspiel der Kreisligist SV Dallgow 47 im Neunmeterschießen gegen Eintracht Falkensee aus der 3. Kreisklasse durch. Nach der regulären Spielzeit hatte es unentschieden 2:2 gestanden. Die Dallgower stellten mit Hubert Budick den besten Torwart. Dritter wurde Blau-Gelb Falkensee, das mit Nico Krüger den besten Torschützen in seinen Reihen hatte. Die Blau-Gelben gewannen das Duell um Platz drei gegen den Mitkonkurrenten aus der 1. Kreisklasse vom Seeburger SV klar mit 6:1.